

Am Fachbereich Germanistik und Kunstwissenschaften, Forschungszentrum Deutscher Sprachatlas, ist zum **01.12.2022 befristet auf drei Jahre**, vorbehaltlich der Mittelbewilligung, soweit keine Qualifizierungsvorzeiten anzurechnen sind, eine

## Qualifizierungsstelle mit dem Ziel der Promotion

in **Teilzeit (75 % der regelmäßigen Arbeitszeit)** zu besetzen. Die Eingruppierung erfolgt nach **Entgeltgruppe 13** des Tarifvertrages des Landes Hessen.

Die Stelle ist im BMBF-Projekt „Automatische Analyse der Dynamik dialektalen Sprechens mit Methoden der Künstlichen Intelligenz“ angesiedelt. Das Projekt beschäftigt sich mit der sprachlichen Variation zwischen Standardsprache und Dialekt im Gebiet der Bundesrepublik Deutschland. Ziel ist die computergestützte Identifizierung von Sprechertypen und Sprechweisen in enger Zusammenarbeit mit der Informatik.

Als Stelleninhaber\*in arbeiten Sie in einem internationalen Team an der linguistischen Aufbereitung und Analyse der Sprachdaten. Dies umfasst die phonetisch-phonologische Erschließung der Daten und deren Auswertung mit computerbasierten Methoden. Der Schwerpunkt liegt in der linguistischen Analyse sprachlicher Charakteristika. Zu den Aufgaben gehören des Weiteren wissenschaftliche Dienstleistungen in Forschung und Lehre.

Im Rahmen der übertragenen Aufgaben wird die Möglichkeit zu eigenständiger wissenschaftlicher Arbeit geboten, die der eigenen wissenschaftlichen Qualifizierung dient. Die Befristung richtet sich nach § 2 Abs. 1 Satz 1 WissZeitVG.

Vorausgesetzt werden ein sehr gut abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Diplom, Master oder vergleichbar) in der Linguistik (z. B. Phonetik, Phonologie, Regionalsprachenforschung, Diskursanalyse) oder verwandten Fächern. Erwartet wird Interesse für Fragen zu sprachlicher Variation sowie die Bereitschaft zum interdisziplinären Arbeiten. Von Vorteil sind Kenntnisse in der Datenalignierung (z. B. GAT 2, ToBI, IPA), Erfahrung in der Arbeit mit Korpora oder der Datenanalyse, z. B. mittels R. Programmierkenntnisse sind nicht erforderlich, doch ist die Bereitschaft, sich in Computermethoden einzudenken von Nutzen.

Für Fragen steht Ihnen Prof. Dr. Alfred Lameli unter 06421-28 22634 oder [lameli@uni-marburg.de](mailto:lameli@uni-marburg.de) gerne zur Verfügung.

Die Philipps-Universität unterstützt die professionelle Entwicklung von Nachwuchswissenschaftler\*innen, z. B. durch die Angebote der Marburg Research Academy (MARA), des International Office und der Stellen für Hochschuldidaktik und Personalentwicklung.

Wir fördern Frauen und fordern sie deshalb ausdrücklich zur Bewerbung auf. In Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, werden Frauen bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Personen mit Kindern sind willkommen - die Philipps-Universität bekennt sich zum Ziel der familienfreundlichen Hochschule. Eine Reduzierung der Arbeitszeit ist grundsätzlich möglich. Menschen mit Behinderung im Sinne des SGB IX (§ 2, Abs. 2, 3) werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Bewerbungs- und Vorstellungskosten werden nicht erstattet.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bis zum **24.07.2022** unter Angabe der Kennziffer **fb09-0019-wmz-2022** in einer PDF-Datei an [dsa@uni-marburg.de](mailto:dsa@uni-marburg.de).